

KIT-NEWS JULI 2015

Liebe KIT-Mitarbeiterinnen! Liebe KIT-Mitarbeiter!

**Wir begrüßen sehr herzlich neu ausgebildete
psychosoziale AkutbetreuerInnen in unserem KIT-Team!**



G,GU,
WZ

Archan Sandra



LN

Biberich Manuela



HF, LB,
SO

Dirnbauer Siegmund



MU

Dorfer Tina



DL, LB

Mag. Fötsch Johannes



G

Hager Manuela, MA



DL

Koch Karin



MU

Bettina Lauchard, BA



GU, WZ

Perreault Birgit



BM

Pirsch Gabriele



GU,VO,
MT

Puffing Claudia



G,GU

Dr. Schmidt Elisabeth



G

Mag. Schnöller Kathrin



G

Sölkner Monika,
MSc



G

Sonnleitner Klaudia



G, GU

Wechtitsch Ulrike

Wir bitten euch um die gewohnte, freundliche Aufnahme der „neuen“ KIT-MitarbeiterInnen, um eure Unterstützung beim Eintragen in der Dienstliste und eure Begleitung bei ersten Einsätzen!

Die Hürde des ersten Einsatzes haben schon Perreault Birgt, Schnöller Kathrin, Hager Manuela, Dorfer Tina, Fötsch Johannes und Dirnbauer Sigi gemeistert! Viele sind bereits fleißig in der Dienstliste eingetragen! Herzlichen Dank!

Willkommen ようこそ Välkommen 歓迎
Ongietorri Bienvenue
Planvengut Fáihte Welcome Bienvenidos Tikilluarit
Xoş gəlmisiniz Tervetuloa מִיָּאבֶּה מִיְּכֹרֶב Tere tulemast
Merħba Aloha Добро пожаловать Bonvenon
دیم آشوخ Welkom Karibu Dobrodošli

...sooo vielfältig kann ein KIT'lerInnen Leben sein

Die einen erproben sich beim Feuerlauf beim Klugbauer am Reinischkogel...



Psychosoziale u. interkonfessionelle
...während die anderen den Ambulanzdienst bei der Bischofsweihe in Graz übernahmen und herzlich gratulierten!



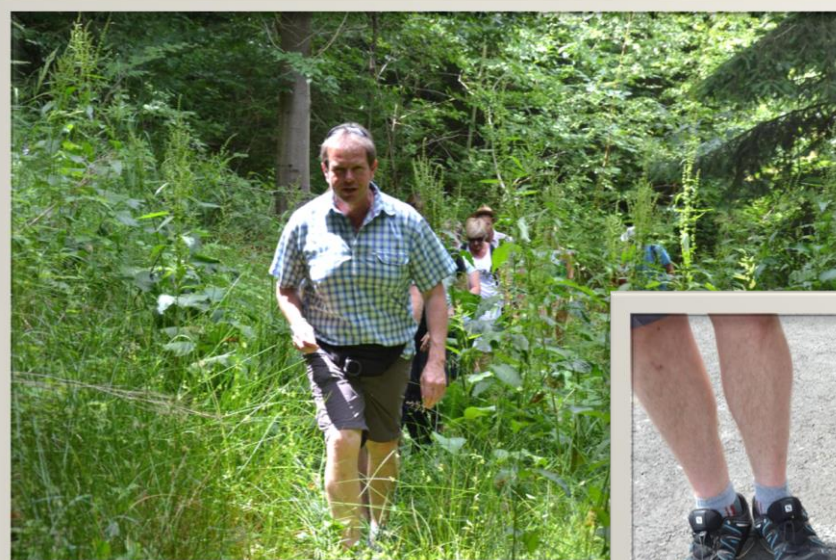
2. KIT – Oststeiermark – Wanderung

Was vor drei Jahren bei Jolande Sedlak in Wenigzell begann, fand Mitte Juni in Riegersburg eine schweißtreibende Fortsetzung: bei „angenehmen“ 32 Grad im Schatten traf sich eine kleine – aber sehr feine – Gruppe von KITlerInnen der Bezirke Weiz, Hartberg-Fürstenfeld und Südoststeiermark zur gemütlichen Wanderung rund um die Riegersburg.



Der Bürgermeister der Marktgemeinde Riegersburg, Manfred Reisenhofer, hieß die Teilnehmer beim Buschenschank Bernhart herzlich willkommen und dankte dabei auch für dieses wichtige Ehrenamt. Nach einer ersten Stärkung machten sich die KIT'ler auf den Weg. Bereits zur ersten Labstation, der Fromagerie Riegersburg, entwickelte sich diese

Wanderung zu einem „Überlebenstraining“, galt es doch, sich stellenweise einen Weg durch Ge-
strüpp und vor allem Brennnessel zu bahnen. Dabei zog Hubert Maier unerschrocken die Spur, sodass alle einigermaßen



unverletzt die erste Station erreichten. Feinster veredelter Käse in der Fromagerie belohnte jedoch für die Mühen und so ging es in fröhli-

cher Runde weiter. Auf der nächsten Etappe zur Vinothek Riegersburg waren wiederum einige Höhenmeter aber auch



wieder Brennesselstauden zu überwinden. Der Sieg darüber wurde in der Vinothek mit nahezu alkoholfreien Getränken gefeiert.



Vom Markt Riegersburg ging es dann auf den Hofberg zur Familie Zieser, in der Fachwelt auch als Rolls-Royce der Edelbrände gelobt. Hans Zieser präsentierte in eindrucksvoller Weise seinen Betrieb, die hohe Kunst des Schnapsbrennens und natürlich seine Brände von der Quitte, der Birne, der Zwetschke bis hin zur Himbeere. Dabei stellte sich besonders unsere Sofia als geschulte

Kennerin heraus: „Schade, wenn man diesen hervorragenden Schnaps nicht ganz austrinkt!“ Diesen Rat befolgten sodann auch alle und nach Schinken, Käse, Erdbeeren und Weintrauben ging es zur letzten Station, dem Buschenschank Bernhart.

Hier wurden wir bereits von Cornelia Forstner erwartet. Nach den großen Anstrengungen des Nachmittags



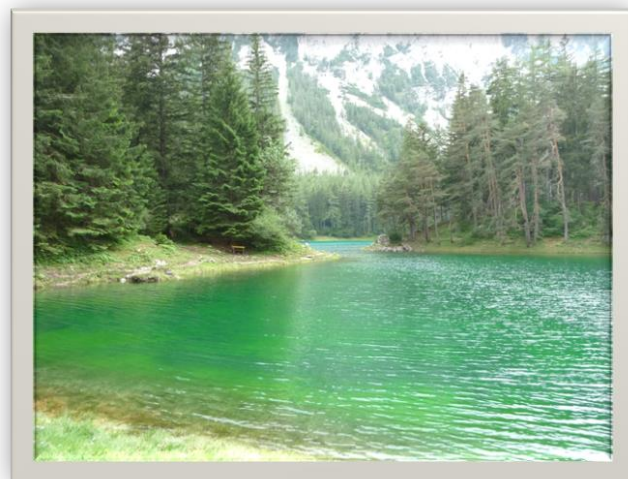
schmeckte die Jause besonders gut und in geselliger Runde fand die Wanderung ihren gemütlichen Abschluss. Ein besonderer Dank geht dabei an Cornelia und Edwin für die nahrhafte Unterstützung...

Eine kleine Gruppe mit Maria Fiedler an der Spitze besuchte im Anschluss noch das „Old Modern Fest“ im Seebad Riegersburg und ließ bei Rock und Blues den Abend ausklingen.

Eines hat sich bei der zweiten Oststeiermark-Wanderung bestens gezeigt: Wir sind im Einsatz und auch beim Feiern EIN TEAM! Herzlichen Dank an Maria und Harald für die hervorragende Organisation, für die Fotos und für den Bericht!

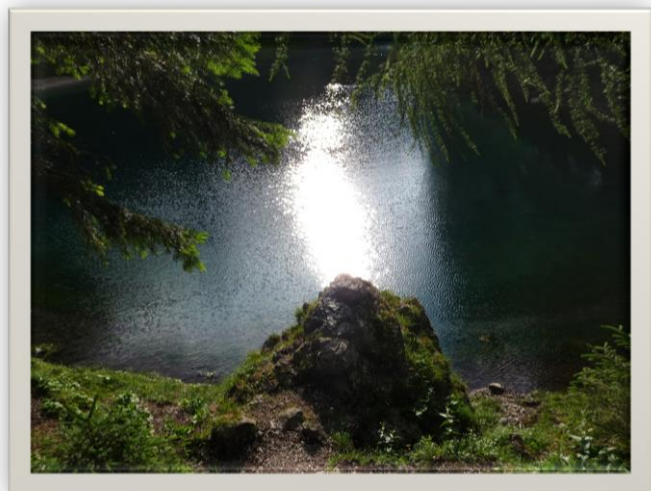
Jourfix - Grüner See Tragöß

Um 17:00 starteten wir bei sehr bewölktem Himmel unsere Tour zum und um den Grünen See in Tragöß.



Kurz darauf begann es aufzuklären und wir konnten gemütlich den vorgelagerten Kreuzteich mit einem kurzen Stopp beim sprechenden Brunnen umrunden. Das Wetter meinte es gut mit uns und es kamen sogar einige Sonnenstrahlen durch. Verschiedene Baum-Beschreibungen begleiteten uns auf dem Weg. Es war eine ruhige Stim-

mung entlang des Wassers, viele Zuflüsse erzeugten ein angenehmes Rauschen in unseren Ohren, den grünen See als Ziel. Wir umrundeten auf verschiedensten Ebenen und Wegen



das klare Wasser und kehrten anschließend in das direkt am See gelegene Gasthaus zu einer guten Jause ein. Als es bereits zu dämmern begann, marschierten wir über den Kreuzteich

wieder zum Parkplatz zurück. Herzlichen Dank an Waltraud für die tolle Organisation, für die Fotos und für den Bericht!

KIT-Mitarbeiterin Sigrid Vanek - ein kreativer Weg des Einsatzabschlusses

Graz trägt Trauer

20.06 - Mittagszeit

Ein Mann, von allen Sinnen befreit.
Zerstört in Minuten viele Leben,
Eine Entschuldigung kann es nicht geben.
KIT wird sofort alarmiert,
Wir stehen zusammen wann immer was passiert.
Die Bilder zu beschreiben ist schier unmöglich
Der Versuch zu verdrängen - vergeblich.

Über eine Woche waren wir im Einsatz,
Für viele Gespräche fand sich ein Platz.
So viele kamen um zu erzählen,
Wollten sich nicht allein damit quälen.
Wut, Trauer, Verständnislosigkeit,
Alle Emotionen machten sich breit.
"Wie kann ich die Bilder vergessen?"
"Ich fühl mich von den Schreien besessen!"
Es gibt kein Rezept dafür,
Wichtig war, dass wir sind hier!

Am Sonntag war's in der Stadt still
Es ist was passiert, was keiner wahrhaben will.
In unserem Graz ist das passiert,
Das ist das, was viele schockiert.
Viele Verletzte und drei verstarben,
Der 20.6 wir hinterlassen tiefe Narben.
24 Stunden später ein Zeichen von Leben
Ein Saxophonspieler hat ein Ständchen gegeben.
"Somewhere over the rainbow" und "Imagine"
tönten wunderschön laut
Und bescherten vielen eine Gänsehaut!
Es wird irgendwie weitergehen
In einer Stadt herrscht nun mal Leben.

Meine Tochter (3,5) wusste über den Unfall
Bescheid
Und dass er gebracht hat großes Leid.
KIT Rucksack und Polo findet sie gut
Und dass wir den Menschen machen Mut.
Im TV sah sie einen KIT Kollegen
"Mama schau, mit dem kann man reden!"

Am Mittwoch war ich wieder in der Stadt
Und sah, dass sich vieles getan hat.
Vor dem Rathaus erstrahlten unzählige Kerzen
Und jede einzelne kam von Herzen.
Gesprochen wurde mit jung und alt
Keinen ließ das Geschehen kalt.
Erlebtes zu teilen
Kann helfen beim Heilen.

Ein Trauermarsch kam zum Schluss
Die Teilnahme für viele ein persönliches Muss.
Polizei, Rettung, Feuerwehr,
Sogar Bundes- und Landesregierung fanden her.
Zusammen auf diesem schmerzlichen Gang
Untermalt von bewegendem Gesang.
Es zeigte sich interkulturelle Verbundenheit
ausgelöst durch großes Leid.
Jede Träne löst den Schmerz
Ein gemeinsames Gebet - himmelwärts.
Graz ist tief vereint,
Hoffnung spürbar, die langsam keimt!

Graz trägt Hoffnung



Die Sonnenblumen als Zeichen dafür!

In den letzten Wochen hat uns vielfacher Dank erreicht – hier ein paar ausdrucksvolle Eindrücke:

*Es ist einfach unglaublich...toll...bewundernswert...höchst anerkennenswert...
was da geleistet wurde!
Ich bin sehr stolz auf Alle KITler!*

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Namen der Leder & Schuh AG möchten wir uns für die Unterstützung des steirischen Kriseninterventionsteams bei der Betreuung unserer Mitarbeiter/innen nach der Amokfahrt in Graz herzlich bedanken.

Wir wissen Ihren außerordentlichen Einsatz sehr zu schätzen. Uns ist bewusst, dass dies keine Selbstverständlichkeit ist.

Die einfühlsame Betreuung vor Ort hat unseren Mitarbeiter/innen sehr dabei geholfen, diesen schrecklichen Vorfall zu verarbeiten und wir haben diesbezüglich viele positive Rückmeldungen bekommen.

Wir möchten hiermit dem gesamten Kriseninterventionsteam Stmk. einen aufrichtigen Dank aussprechen und verbleiben mit freundlichen Grüßen,


Reinbert Kager
Managing Director

Psychosoziale u. interkonfessionelle
Akutbetreuung

Hi A., wir haben uns gestern Nachmittag kennengelernt, ich bin einer von denen, die das Unglück miterlebt haben. Das Gespräch mit dir hat mir sehr gut getan, auf diesem Wege möchte ich mich bei dir für die wertvollen Worte und deine Zeit bedanken und auch dafür, dass es Menschen wie dich gibt, die anderen durch Krisen helfen. Zuerst habe ich ja noch gezögert, heute bin ich so froh, dass ich das Gespräch mit dir geführt habe... Du und deine Kollegen machen richtig gute und wichtige Arbeit.

Ich möchte dir, Edwin und allen „KITlern“, die im Einsatz waren, die ihr euch alle mit vorbildlichen, selbstlosen und äußerst engagiertem Tun für die vielen betroffenen Menschen eingesetzt habt, danken. Ihr konntet nicht nur individuell den Menschen helfen sondern habt durch euer Tun auch die KITarbeit positiv im Bewusstsein der Öffentlichkeit bekannt gemacht. „Angst klopfte an die Tür, Vertrauen öffnete, und – Frauen und Männer des KIT waren da“. Unter diese Überschrift möchte ich eure Arbeit stellen.

Was wir jeden Tag alles anstreben: Sicherheit, Erfolg. Harmonie, Glück, Gesundheit und und... Dabei gilt immer neu: Nur der Augenblick ist wirklich.

Ein ganz fettes 🍀 !!!

Glückwünsche zum Geburtstag im Juni und Juli:

ARCHAN Sandra, BATJANI Carmen, BENIGNI
Monika, ECKER Renate, GLASER Paula,
HAINDL Helmut, HÖTZL Barbara, HUBMANN
Doris, KAPLAN Karl, KLUG Karin, KUGLGRU-
BER Maria, LIEBMANN Anna, MATZI Rosi, NIX
Thomas, PREMM Angelika, PROMITZER Eli-
sabeth, RUMPF Helene, QUEHENBERGER
Magdalena, HOJAS Rosa, SCHEIBELHOFFER
Renate, GRUBER Beate, SCHLAGER Hannelo-
re, SEIDL Michael, STEINKELLNER Helmut,
STIBOR Anneliese, WILDING Claudia
HARTMANN Julia, STOIRER Thomas
DOMBERGER Eva, DORFER Tina
DROBESCH-PICHLER Gabriele
KURZ Gertrud, MAIERHOFER Andreas
METZENBAUER Maria Theresia
PRANCKH Barbara, RETZL-BINDER Maria,
TOPF Ernst, TRAUSSNIGG Andrea
VIDRICH Sofia, WOJTYCZKA Lukasz



Einen runden Geburtstag feierten

FASCHING Margret, SCHNÖLLER Kathrin

Herzlichen Glückwunsch!

Urlaub kommt von erlauben:
Man erlaubt sich zu träumen und man träumt von dem,
was man sich erlauben kann.

Prof. Dr. med. Gerhard Uhlenbruck

Wir wünschen euch erholsame Sommertage, verträumte und verschlafene,
eindrucksreiche und bildschöne, genussreiche und geschmackvolle,
kontaktfreudige und begegnungsreiche, ruhevolle und gemütliche und viele
sich etwas erlaubende Momente!

Es grüßen euch herzlich
Dr. Katharina Purtscher-Penz, Edwin Benko, Cornelia Forstner, MA